

Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft

Wilhelmshaven



Diese Vorlesung wird in Bild
und Ton des
Dozenten
mitgeschnitten
und anschließend online zur
Verfügung gestellt

Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
01.03.2021

<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>

Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft

Wilhelmshaven



Einführung

Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
01.03.2021

<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>



Außenwirtschaft

Sommersemester 2021

Prof. Dr. Bernhard Köster

Prof. Dr. Bernhard Köster

Raum: S 113

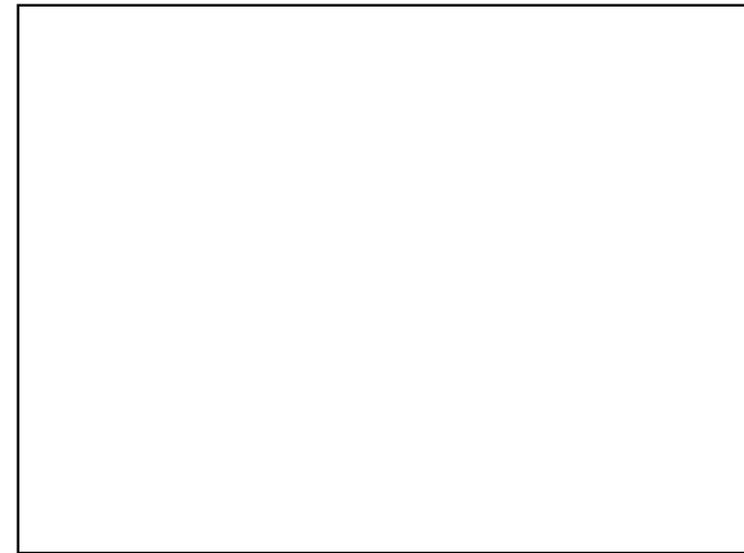
Straße: Friedrich-Paffrath-Straße 101

Ort: 26389 Wilhelmshaven

Tel. +49 4421 985-2766

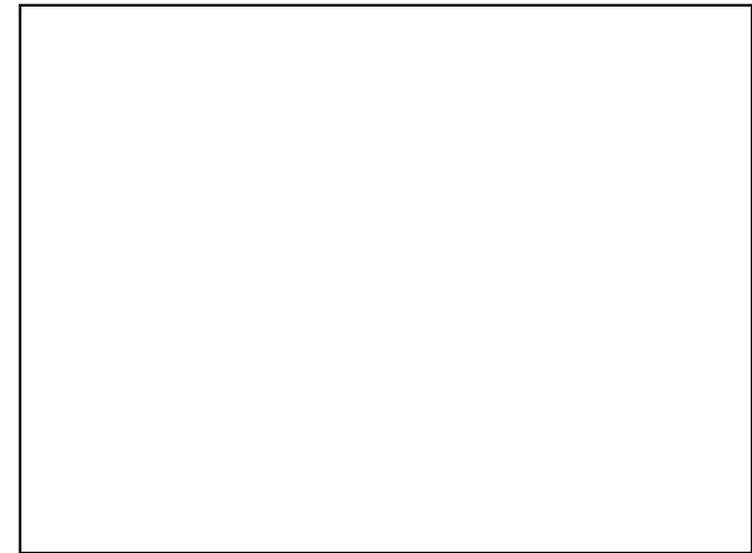
Email: bernhard.koester@jade-hs.de

Sprechstunde: n.V.



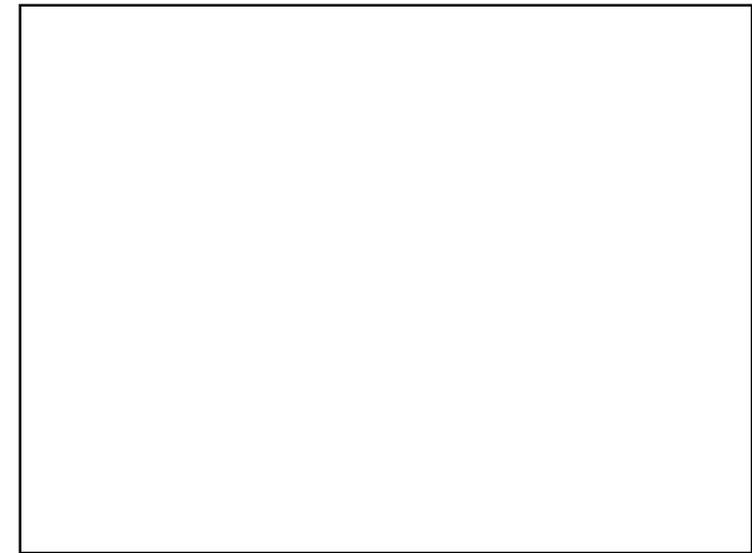
Literatur

- Appleyard, D. und A. Field (2014), International Economics, McGraw-Hill.
Weltweites Standardlehrbuch
- Broll U. (1995), Einführung in die monetäre Außenwirtschaft, De Gruyter.
- Feenstra, R. und A Taylor (2017), International Economics MacMillan.
- Gandolfo, G. (2004), Elements of International Economics, Springer.
- Gandolfo, G. (2016), International Finance and Open-Economy
Macroeconomics, Springer.
- Lorz O. und H. Siebert (2014), Außenwirtschaft, UTB.
- Krugman, P., Obstfeld, M. und M. Melitz (2018), International Economics,
Pearson.

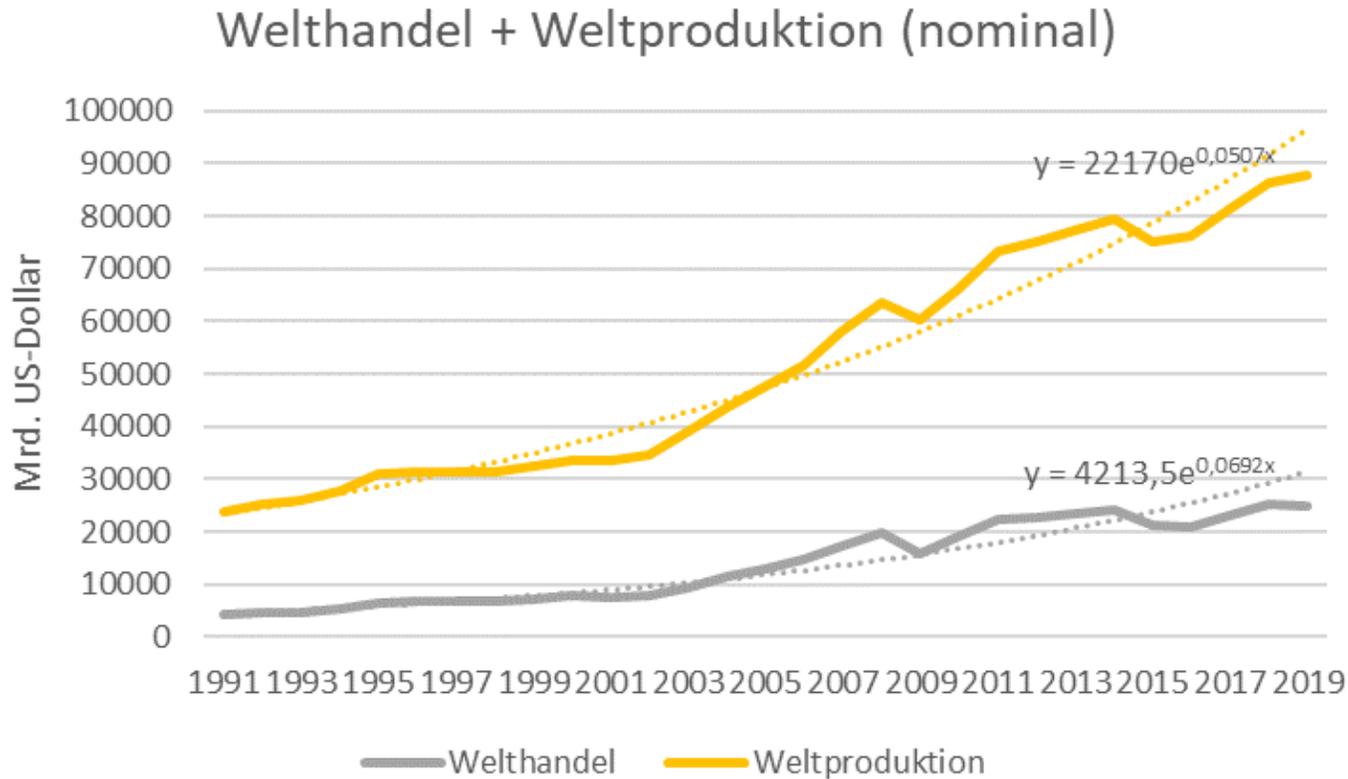


Allgemeines

- Wie in jeder Vorlesung ist es immer ratsam über den Tellerrand hinauszuschauen und das eine oder andere Buch über die Thematik zur Hand zu nehmen.
- Ich gehöre allerdings noch zu den Dozenten, die nicht die vorgefertigten Foliensätze der Verlage verwenden und **den Krugman** 1:1 nachbeten, das können Sie auch alleine, sondern gestalte noch meine eigenen Vorlesungsinhalte. Trotzdem werden Sie natürlich viele Inhalte meiner Vorlesung insbesondere in den Standardlehrbüchern wiederfinden, aber an der einen oder anderen Stelle etwas anders dargestellt.
- Für die Prüfung am Ende des Semesters gilt, dass nur die Inhalte dieser Vorlesung/Übung prüfungsrelevant sind.
- Das Tutorium ist vorlesungsbegleitend und muss nicht zwingend zur Prüfungsvorbereitung besucht werden. Die Inhalte des Tutoriums werden aber auch allgemein zur Verfügung gestellt.

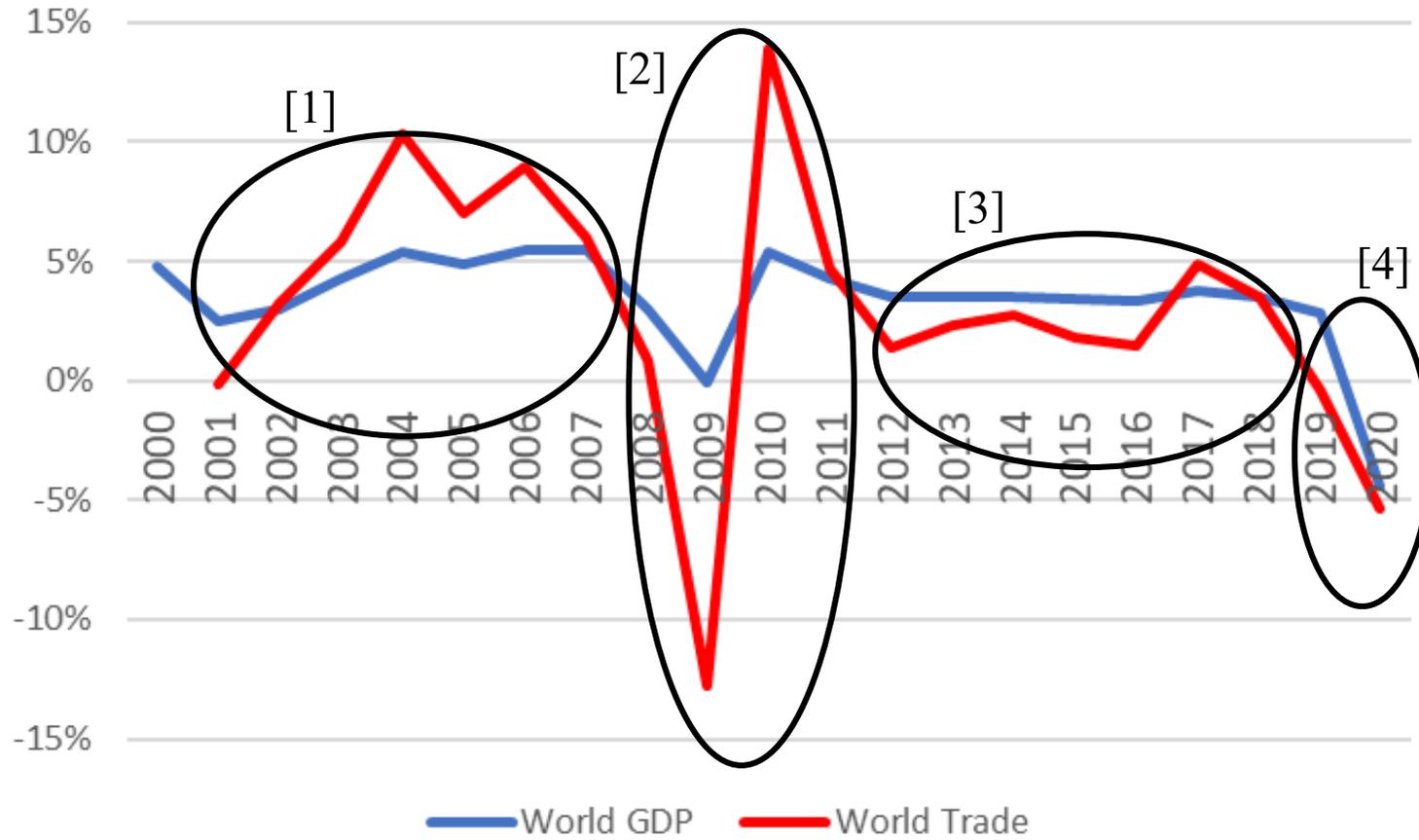


Welthandel und Weltproduktion (nominal)

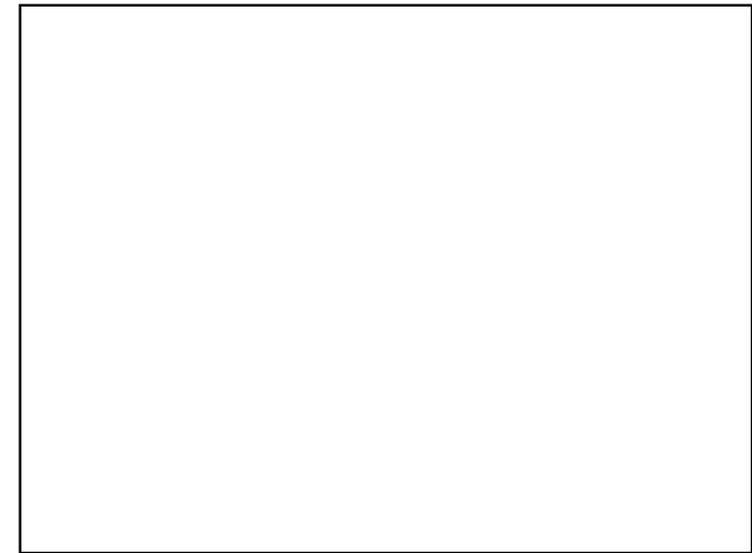


- **Der Welthandel ist seit dem Zusammenbruch des Kommunismus deutlich schneller gewachsen, als die Weltproduktion.**
- **Dies bestätigt die gängige Beobachtung, dass in den letzten drei Jahrzehnten die internationale Verflechtung deutlich zugenommen hat. Es bleibt abzuwarten, wie sich das durch Corona verändern wird.**

Welthandel und Weltproduktion (real)



Quelle: IMF, CPB, eigene Berechnungen



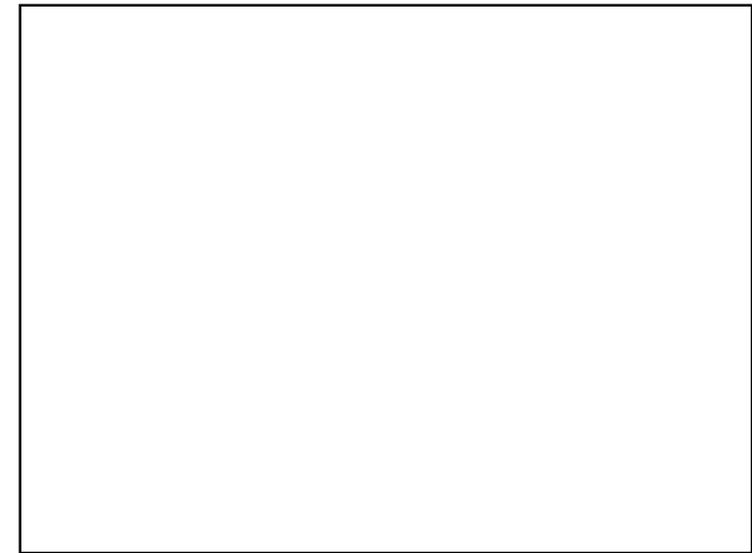
Internationale Handelsverflechtungen im weltweiten Vergleich

2019	BIP [Bil, US-Dollar]	Offenheitsgrad
United States	21,4	23,6%
China	14,3	36,9%
Japan	5,1	35,6%
Germany	3,9	93,8%
India	2,9	38,1%
United Kingdom	2,8	63,2%
France	2,7	65,6%
Italy	2,0	63,1%
Brazil	1,8	28,3%
Canada	1,7	63,3%

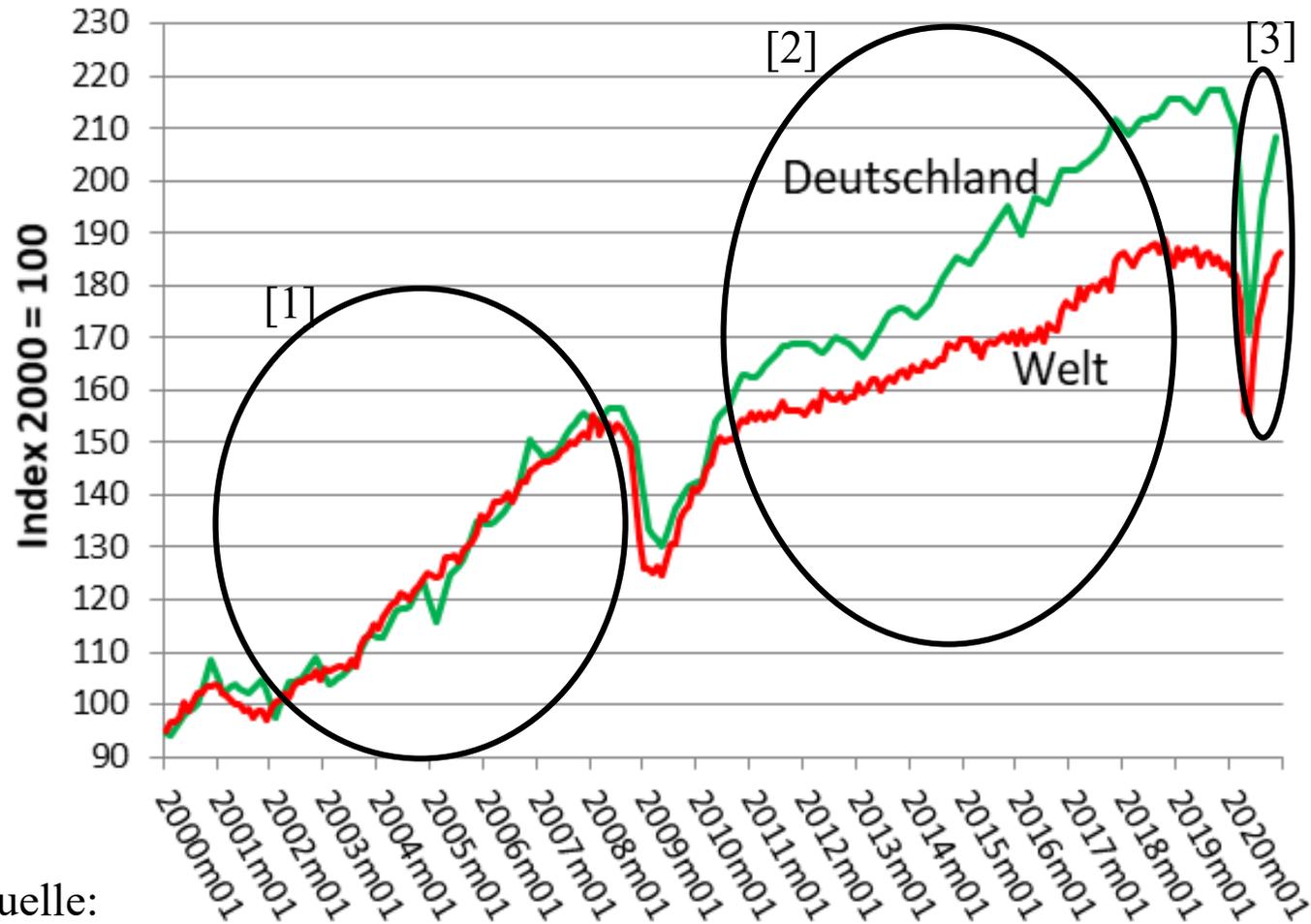
Deutschland kann plakativ als der „größte“ Händler der Welt angesehen werden

Quelle: World Bank, eigene Berechnungen

Offenheitsgrad: Summe aus Exporten und Importen in
Relation zum Bruttoinlandsprodukt

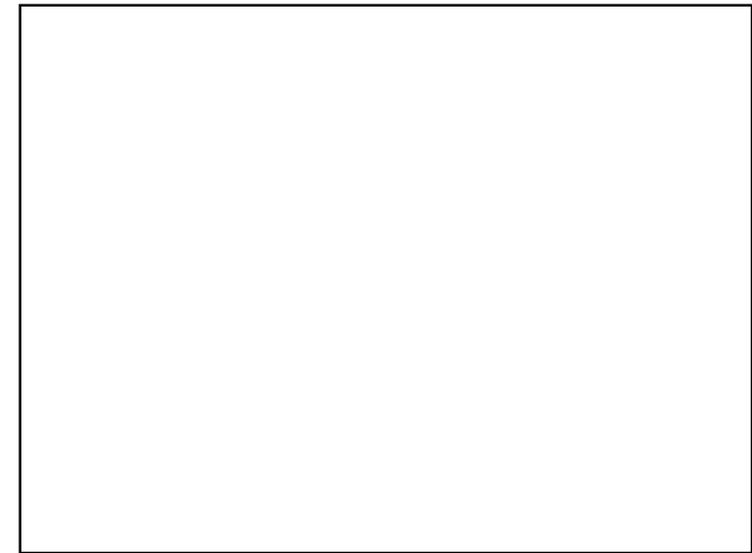


Der Außenhandel Deutschlands vs Welthandel (real)



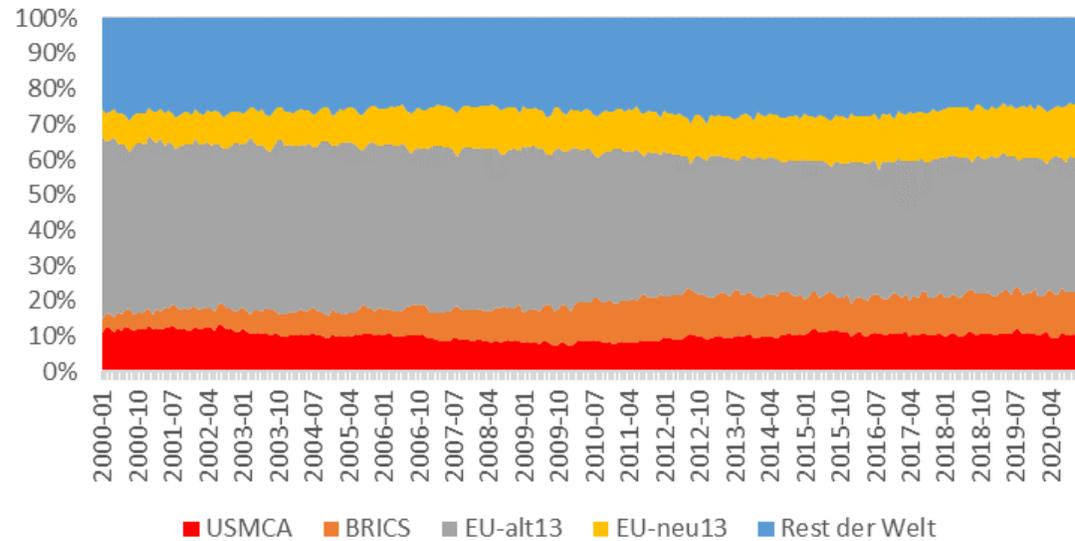
Quelle:
Destatis, CPB

Außenhandel Deutschlands berechnet aus der Summe von Ex- und Importen, basierend auf Quartalsdaten inkl. linearer Interpolation für den Monatsvergleich, da für reale Größen keine Daten seitens des statistischen Bundesamtes verfügbar sind.



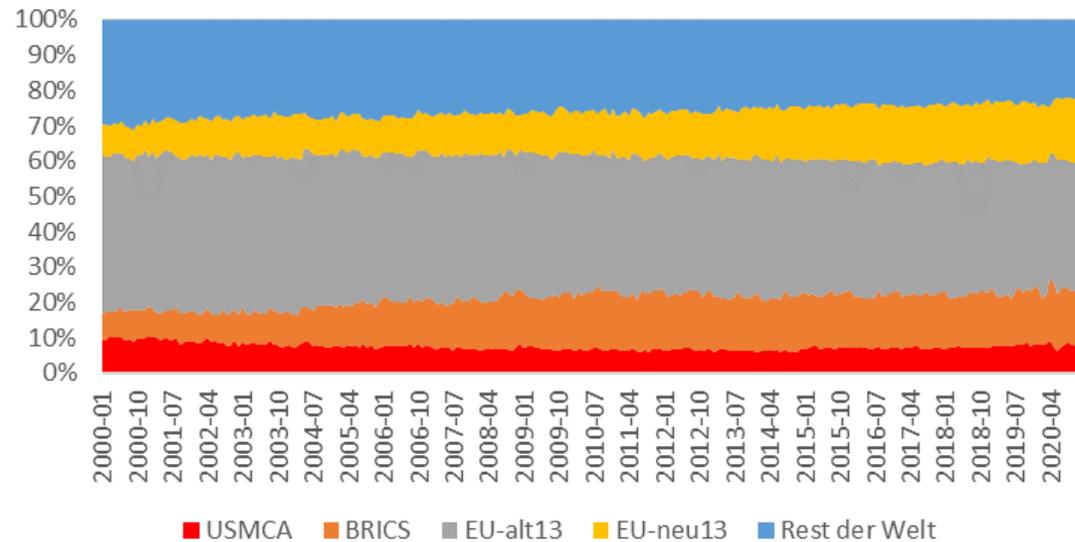
Regionale Entwicklung des Außenhandels Deutschlands

Exporte



Quelle: Destatis,
eigene Berechnungen

Importe



Folgende Trends lassen sich simultan bei Ex- und Importen erkennen:

	Exportanteil			Importanteil		
	2000	2009	2020	2000	2009	2020
USMCA	11,9%	8,1%	10,3%	9,7%	6,9%	7,9%
BRICS	4,5%	9,8%	12,0%	8,0%	14,8%	15,8%
EU-alt	48,2%	44,9%	37,9%	44,0%	40,4%	36,4%
EU-neu	8,5%	11,1%	14,7%	8,7%	12,1%	17,0%
Rest der Welt	26,9%	26,1%	25,0%	29,7%	25,9%	22,9%

In den letzten 20 Jahren konnte damit der deutsche Außenhandel und hier insbesondere die Exportwirtschaft sich bei traditionell eher längerfristigen Lieferbeziehungen überraschenderweise sehr schnell umorientieren und die Warenströme auch kurzfristig in die jeweiligen prosperierenden Regionen der Welt umsteuern.

USMCA: USA, Mexiko, Kanada; **BRICS:** Brasilien, Rußland, Indien, China, Südafrika
EU-alt: BEL, DNK, FIN, FRA, GRE, IRL, ITA, LUX, NDL, AUT, POR, SWE, ESP
EU-neu: BUL, EST, CRO, LET, LIT, MLT, POL, ROM, SVL, SLO, CZE, HUN, CYP

Internationale Verflechtungen der 20 größten Volkswirtschaften – gemessen am BIP

Anteile an den Exporten und Importen des jeweiligen Landes (2019)				
Land	Größtes Exportland	Anteil	Größtes Importland	Anteil [%]
USA	Kanada	17,8%	China	18,4%
China	USA	16,8%	Korea	8,4%
Japan	USA	19,9%	China	23,5%
Deutschland	USA	8,9%	China	9,9%
Indien	USA	16,8%	China	14,3%
UK	USA	15,7%	Deutschland	12,4%
Frankreich	Deutschland	14,1%	Deutschland	14,9%
Italien	Deutschland	12,2%	Deutschland	16,5%
Brasilien	China	28,1%	China	19,9%
Kanada	USA	75,4%	USA	50,7%
Rußland	China	13,4%	China	22,2%
Korea	China	25,1%	China	21,3%
Spanien	Frankreich	14,6%	Deutschland	11,9%
Australien	China	32,8%	China	25,5%
Mexiko	USA	76,0%	USA	44,1%
Indonsien	China	16,7%	China	26,3%
Niederlande	Deutschland	21,8%	China	15,6%
Saudi-Arabien*	China	3,7%	China	18,8%
Türkei	Deutschland	9,0%	Rußland	11,2%
Schweiz	Deutschland	15,3%	Deutschland	20,8%

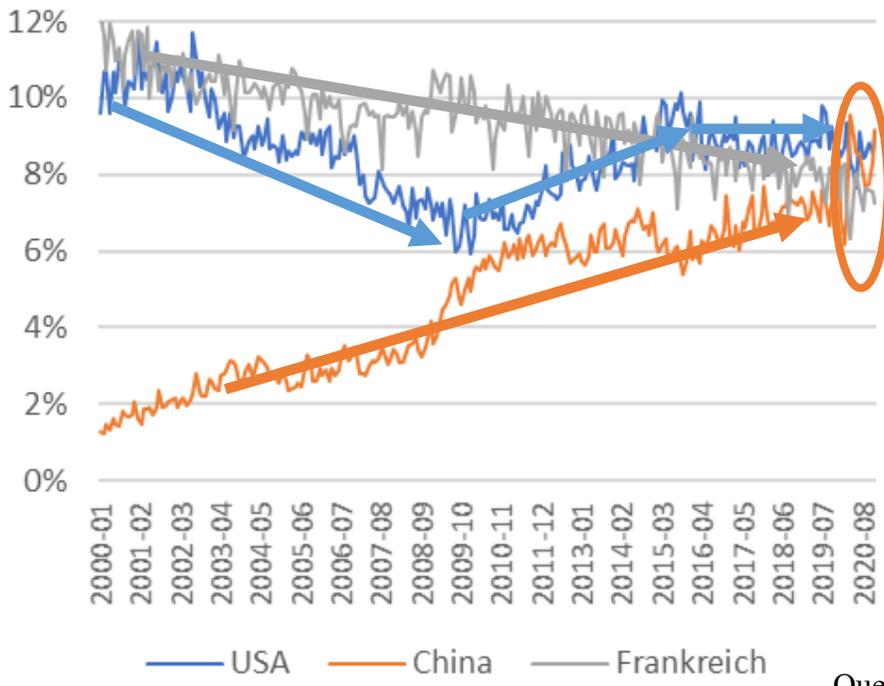
Quelle: ITC, eigene Berechnungen, *80% der Exporte regional nicht spezifiziert

Deutschland kann damit als so etwas wie die regional diversifizierteste große Volkswirtschaft der Welt angesehen werden

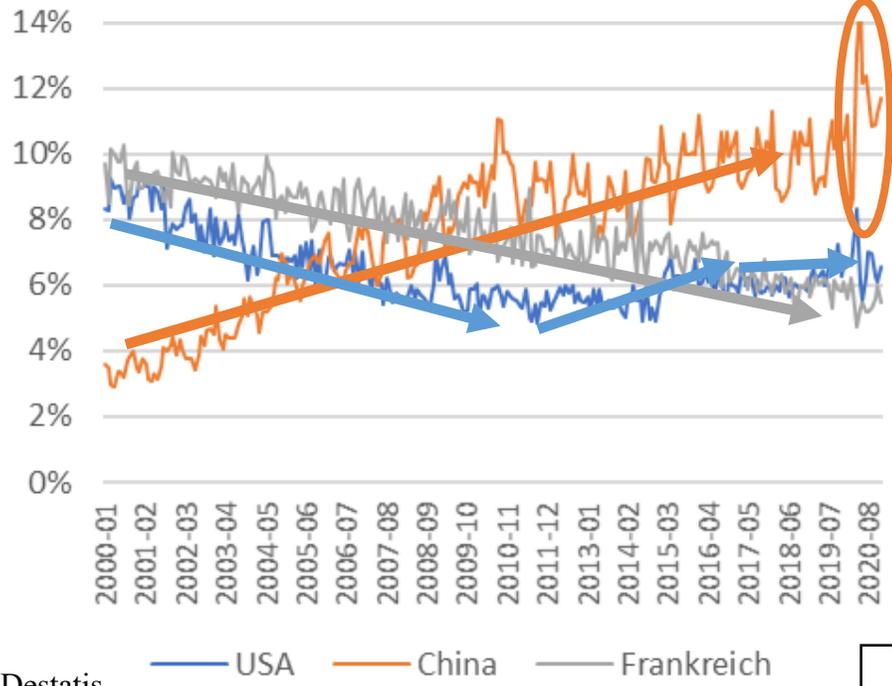


Verflechtung Deutschlands mit ausgewählten Ländern I

Exportanteile



Importanteile



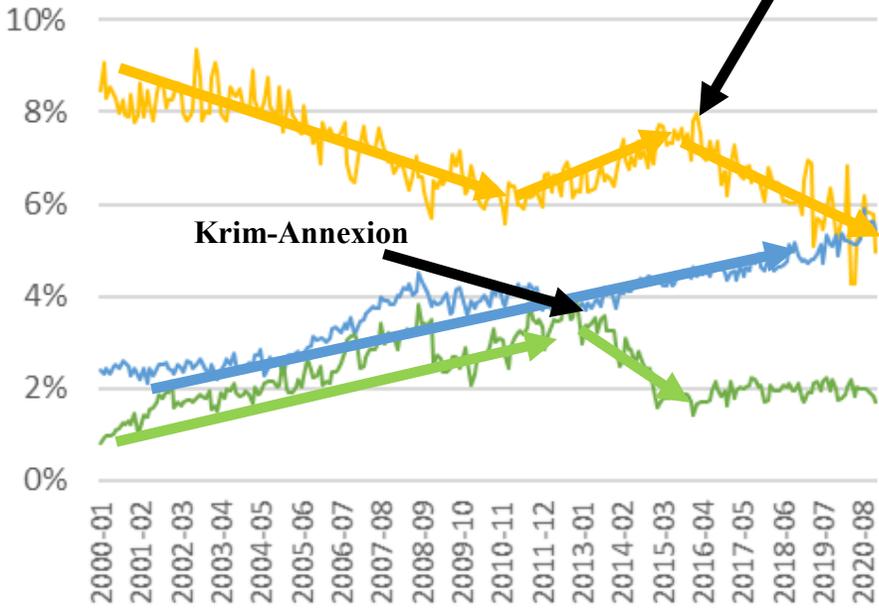
Quelle: Destatis

Verflechtung Deutschlands mit ausgewählten Ländern II

Exportanteile

Brexitreferendum

Krim-Annexion

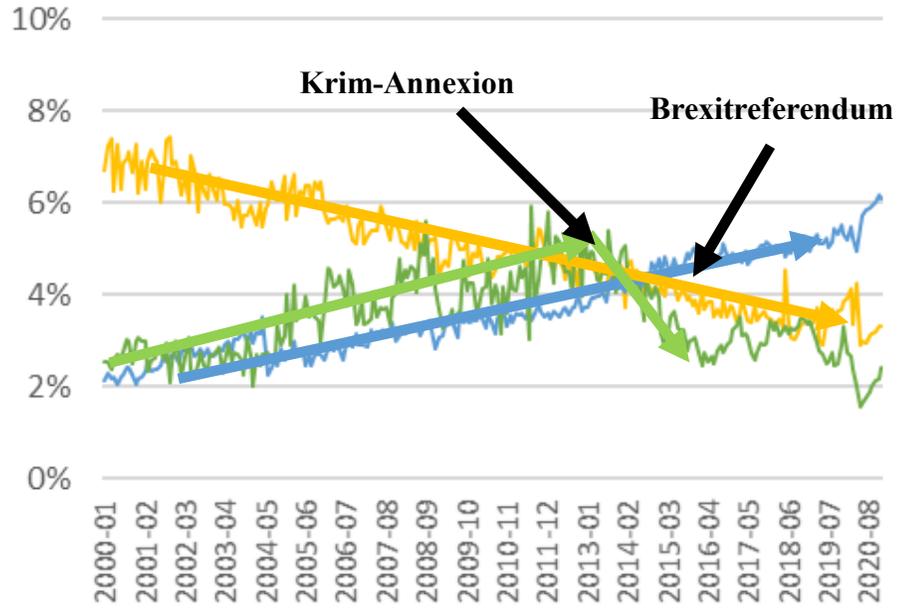


UK Polen Rußland

Importanteile

Krim-Annexion

Brexitreferendum



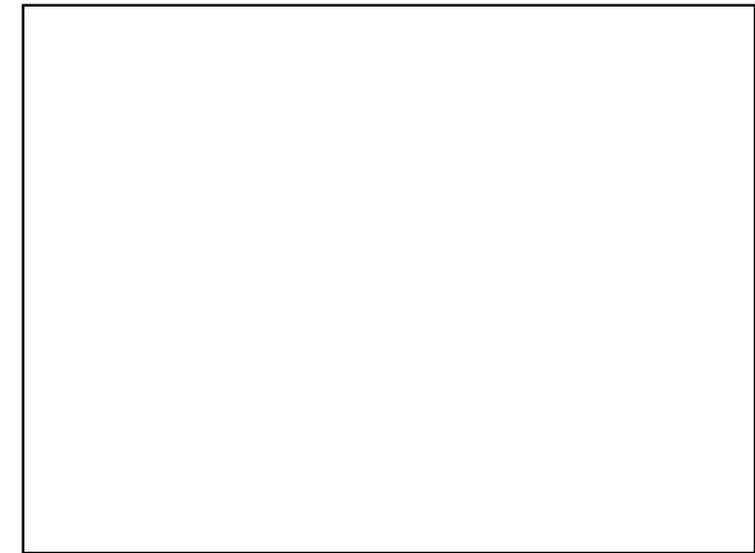
UK Polen Rußland

Quelle: Destatis

Der Außenhandel Deutschlands nach Ländern 2020

Land	Exportanteil	Land	Importanteil
USA	8,6%	China	11,3%
China	8,0%	Niederlande	8,6%
Frankreich	7,6%	USA	6,6%
Niederlande	7,0%	Polen	5,7%
UK	5,6%	Frankreich	5,5%
Polen	5,4%	Italien	5,3%
Italien	5,0%	Schweiz	4,4%
Österreich	5,0%	Tschechien	4,2%
Schweiz	4,7%	Österreich	3,9%
Belgien	3,6%	Belgien	3,6%

Quelle: Destatis





Öffentliche Finanzen

Sommersemester 2021

Prof. Dr. Bernhard Köster

Prof. Dr. Bernhard Köster

Raum: S 113

Straße: Friedrich-Paffrath-Straße 101

Ort: 26389 Wilhelmshaven

Tel. +49 4421 985-2766

Email: bernhard.koester@jade-hs.de

Sprechstunde: n.V.

Literatur

- Brümmerhoff, D. (2018), **Finanzwissenschaft**, 12. Aufl., Walter de Gruyter.
Standardwerk
- Blankart, B. (2017), **Öffentliche Finanzen in der Demokratie**, 9. Aufl., Vahlen.
Standardwerk
- Cansier, D. und Beyer, S. (2003), **Einführung in die Finanzwissenschaft**, Oldenbourg.
Älteres Standardwerk mit formalerem Charakter
- Corneo, G. (2018), **Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik**, 5. Aufl., Mohr Siebeck.
Ausgabenseite mit vielen Beispielen und Verweisen auf wissenschaftliche Artikel
- Hindriks, J. und G. Myles (2013), **Intermediate Public Economics**, vol. 2, MIT Press.
Englisches Standardwerk mit höherem Anspruch
- Homburg, S. (2015), **Allgemeine Steuerlehre**, 7. Aufl., Vahlen.
Spezifisches tiefgehendes Werk für Steuertheorie: Zum Weiterlesen!
- Zimmermann H., Henke, K, und Broer M. (2017), **Finanzwissenschaft**, 12. Aufl., Vahlen.
Standardwerk, s.o.
- Auerbach A., Chetty R., Feldstein M. und Saez, E. (2015), **Handbook of public economics**, vol. 5, Elsevier.
Weltweit anerkanntes Nachschlagewerk, kein klassisches Lehrbuch

Finanzwissenschaft

Den **Gegenstand** bilden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Staates

- Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors

Zwei **grundsätzliche Fragen** sollen beantwortet werden:

- Wie beeinflusst die Staatsaktivität die Wirtschaft als Ganzes (**positiv**)
- Wie sollten die wirtschaftspolitischen Maßnahmen des Staates ausgestaltet sein unter der Berücksichtigung vorher formulierter Ziele (**normativ**)

Was ist der Staat?

- Gebietskörperschaften
- Normengerüst
- Sozialversicherungen
- Öffentliche Unternehmen
- Individuen

Eine allgemeinverbindliche Staatsdefinition gibt es nicht!
Je nach Staat wird es aber auch bei den nebenstehenden Kategorien unterschiedliche Gewichtungen geben.

Z.B. werden in kontinentaleuropäischen Staaten im Allgemeinen die Sozialversicherungen einen höheren Stellenwert haben, als bei angelsächsischen Staaten.

Gebietskörperschaften

- **Europäische Union** In Europa bildet die EU einen supranationalen Überbau, auf den mittlerweile einige Kompetenzen übertragen worden sind, so bricht vom Grundsatz her EU-Recht nationales Recht.

- **Bund**
- **Länder**
- **Landkreise, Gemeinden und Gemeindeverbände/Verwaltungsgemeinschaften**

Klassischer föderaler Aufbau der Bundesrepublik Deutschland.

In Frankreich ist dieser natürlich anders, nämlich zentralistisch auf Paris ausgerichtet.

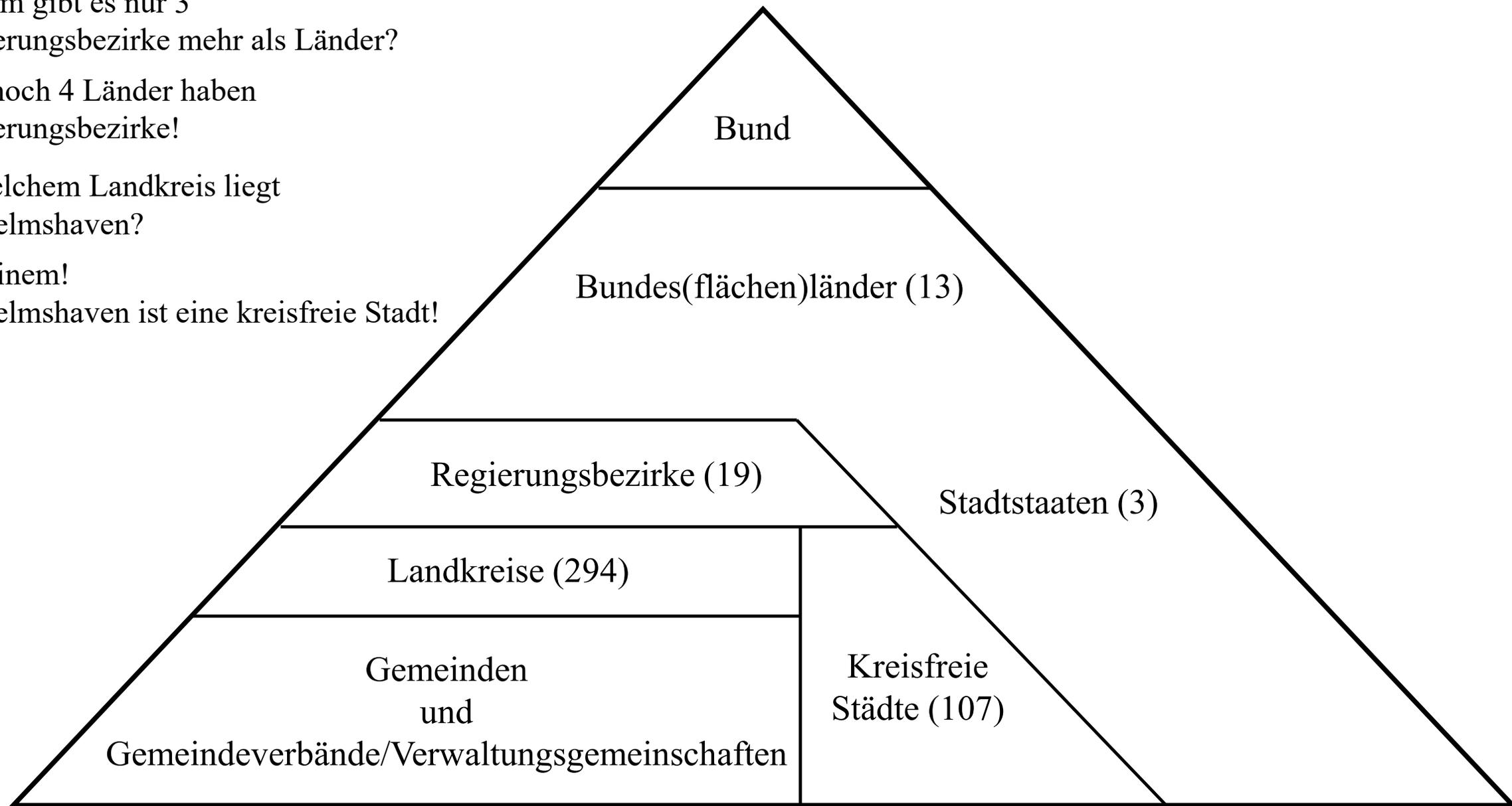
Vertikale Staatsstruktur

Warum gibt es nur 3
Regierungsbezirke mehr als Länder?

Nur noch 4 Länder haben
Regierungsbezirke!

In welchem Landkreis liegt
Wilhelmshaven?

In keinem!
Wilhelmshaven ist eine kreisfreie Stadt!



Normengerüst

➤ AEUV/EUV + Richtlinien/EU-Verordnungen/(delegierte) Rechtsakte

Richtlinien und Verordnungen auf EU-Ebene haben Durchgriffscharakter auf die nationale Ebene: Richtlinien müssen in einem gewissen Zeithorizont in nationales Recht umgesetzt werden, während Verordnungen quasi Gesetzescharakter auf nationaler Ebene haben. In delegierten Rechtsakten steht quasi das „Kleingedruckte“ für die Durchführung der EU-Verordnungen

➤ Verfassung – Grundgesetz

➤ Gesetze (BGB, HGB, GWB, ...)

In Deutschland steht die Verfassung bzw. das Grundgesetz übergeordnet über den kodifizierten Gesetzbüchern.

➤ Verordnungen

Verordnungen haben auf deutscher Landesebene nicht den Gesetzescharakter wie EU-Verordnungen

Gesetzliche Sozialversicherungen

- Krankenversicherung

In Deutschland hat insbesondere die Krankenversicherung aufgrund des Pflichtcharakters besondere Bedeutung.

- Unfallversicherung

- Rentenversicherung

Ebenso ist die Rentenversicherung aufgrund des Umlageverfahrens etwas Besonderes, da in den meisten anderen Ländern auf das Kapitaldeckungsverfahren zurückgegriffen wird.

- Arbeitslosenversicherung

Im Detail werden wir uns dieses Semester aber nicht mit dem Versicherungsmarkt beschäftigen

- Pflegeversicherung

Öffentliche Unternehmen

Unternehmen	Eigentümerstruktur (2020)
Europäische Zentralbank (EZB)	Anteile gemäß des Kapitalschlüssels der Mitglieder Eurozone (marginale Anteile der übrigen EU-Mitglieder)
Europäische Investitionsbank (EIB)	Anteile gemäß der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (\sim BIP) der EU-Mitglieder
Bundesbank	Mittelbares Organ der öffentlichen Verwaltung (Bundesbankgesetz)
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	20% Bund 80% Länder
Landesbanken	Sparkassenverbände, Länder, Städte, Gemeinden, Landesbanken
Sparkassen	Meist in kommunaler Trägerschaft
Kommunale Versorgungsunternehmen (z.B. Energie, Wasser)	Städte und Gemeinden
Deutsche Bahn AG	100% Bundesbesitz
Deutsche Post AG	20,55% KfW 70,4% Streubesitz
Deutsche Telekom AG	17,4% KfW 14,5% Bund 68,1% Streubesitz

Öffentliche Unternehmen haben zum einen den Charakter von staatlichen Institutionen, wie der EZB, die selbst Vorgaben (z.B. den Leitzins) machen können. Zum anderen sind sie einfach Wettbewerber in einem „normalen“ Markt (z.B. Energieversorger).

Der EU-Binnenmarkt ist letztlich die Idee in weiten Teilen, die noch staatlich reguliert sind, Wettbewerbs- und Marktstrukturen zu etablieren.

Individuen

- Bürger als staatliche Akteure
 - Wähler
 - Mitglieder der Sozialversicherungen
 - Interessengruppen
- Bürger als Adressaten staatlichen Handelns
 - Begünstigung oder Belastung durch Gesetze
 - Nutzung öffentlicher Einrichtungen
 - Abgaben – und Steuerzahlungen/Erhalt von Transfers
- Bürger die staatlich handeln
 - Politiker
 - Öffentlicher Dienst

Ein Staat wird natürlich zumindest nach westlichem demokratischen Standards primär von den Bürgerinnen gebildet.

Als Bürger können wir aktiv in Funktionen teilnehmen, werden aber passiv von allen Regeln und Rahmenbedingungen tangiert.

Datenquellen zum öffentlichen Sektor

- Statistisches Bundesamt → Fachserie 14 (Finanzen und Steuern)
 - <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Bundesfinanzministerium → Service → Datenportal
 - <https://www.bundesfinanzministerium.de/Datenportal/start.html>
- Bundesbank → Statistiken → Öffentliche Finanzen
 - <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/oeffentliche-finanzen>
- Eurostat → Wirtschaft und Finanzen → Sektor Staat
 - <https://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>
- OECD → Data
 - <https://data.oecd.org/>

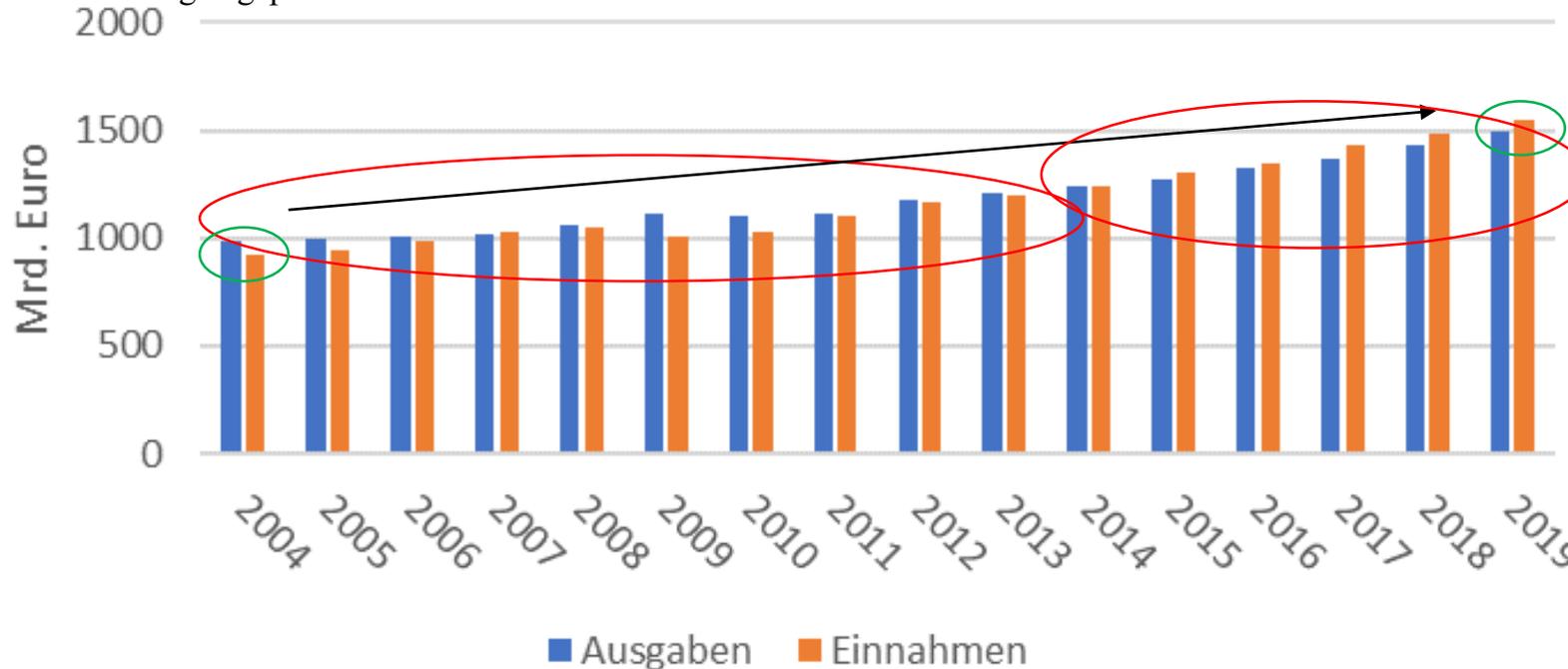
Wie immer gilt es sich auch quantitativ zu informieren und selbst Daten zu generieren und zusammenzutragen.

Mit der statistischen Datenverarbeitung kann man nicht früh genug anfangen und sollte nie damit aufhören!

Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors

Mrd. Euro	2019				
	Bund	Länder	Gemeinden	EU-Anteile	Sozialversicherung
Ausgaben	397	418	277	30	680
Einnahmen	413	435	282	30	688

Grundsätzlich sind die Volumen auf Bund, Länder und Gemeindeebene mit 300-400 Mrd. Euro in einer ähnlichen Größenordnung, wodurch sich auch hier der föderale Aufbau des deutschen Staates widerspiegelt. Die Ausgaben für die EU liegen dabei mit rund 30 Mrd. Euro bei etwa 1/10. Zudem ist zu konstatieren, dass durch die knapp 700 Mrd. Euro für die Sozialversicherung fast die Hälfte des Haushalts von vorneherein festliegt und vornehmlich nur durch Gesetzesänderung angepasst werden kann

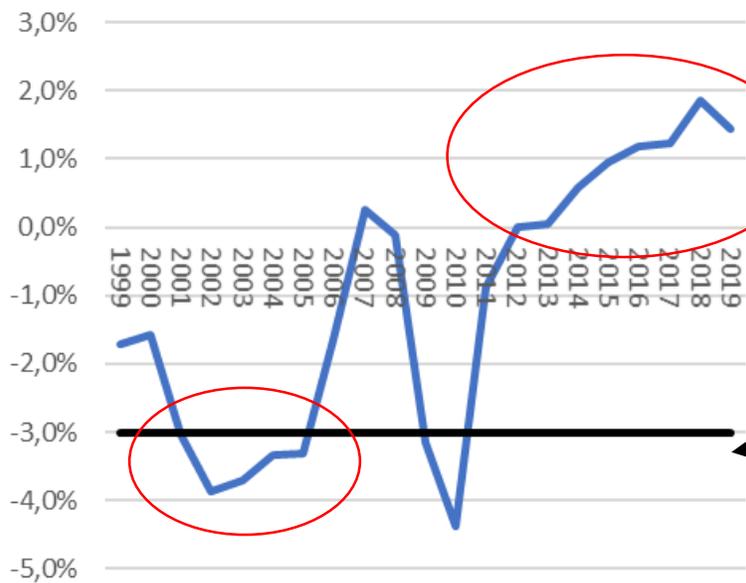


In den letzten 15 Jahren hat Gesamthaushalt von rund 1 Bio. Euro auf aktuell rund 1,5 Bio. Euro zugenommen. Das Volumen liegt damit bei knapp der Hälfte der gesamtwirtschaftlichen Leistung gemessen am Bruttoinlandsprodukt. Bis zum Jahr 2013 hat Deutschland durchgehend ein Defizit bzw. knapp ausgeglichenen Haushalt ausgewiesen. D.h. die Ausgaben haben regelmäßig die Einnahmen überstiegen

Bis zum Jahr 2019 ist in Deutschland der bemerkenswerte Befund eines Haushaltüberschusses zu konstatieren. Im Zuge der Coronakrise, wird sich dies für 2020 natürlich wieder ins Gegenteil verkehren, leider liegen noch keine Daten für das Gesamtjahr 2020 vor. [Laut Zahlen vom 07.10.2020 seitens des Statistischen Bundesamts sind die Einnahmen im ersten Halbjahr auf 709 Mrd. Euro zurückgegangen, während die Ausgaben auf 798 Mrd. Euro gestiegen sind. Daraus reultiert ein Defizit von knapp 90 Mrd. Euro](#)

Entwicklung von Defizit und Schulden

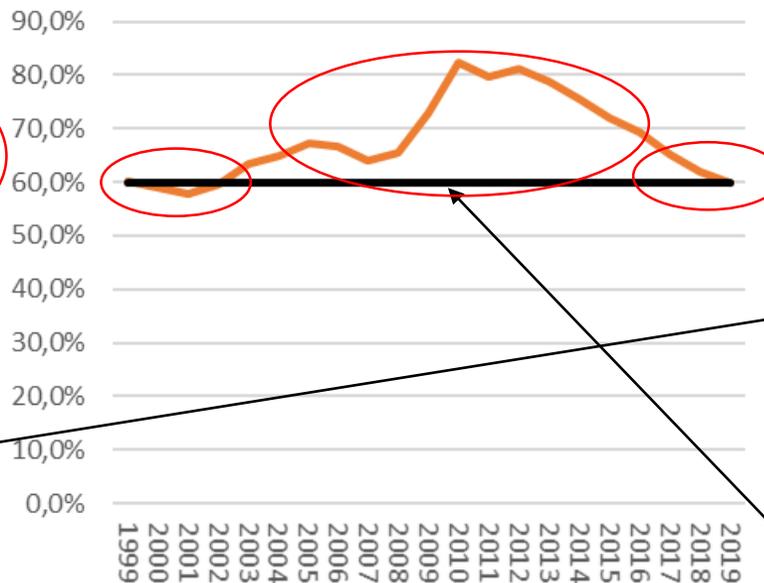
Defizit



Defizit: Finanzierungssaldo des Staates in Relation zum Bruttoinlandsprodukt

Quelle: Destatis, Bundesbank

Schuldenstandsquote

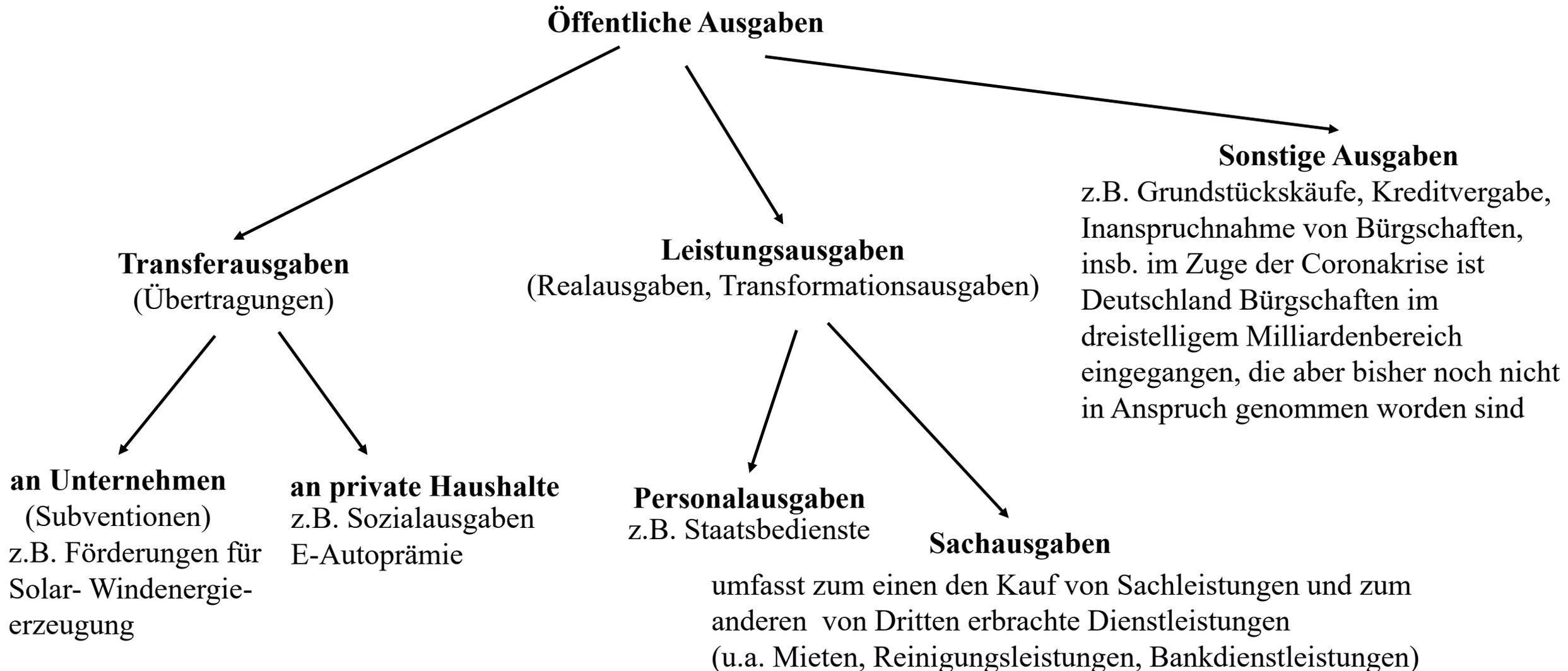


Schuldenstandsquote : Schulden des Staates in Relation zum Bruttoinlandsprodukt

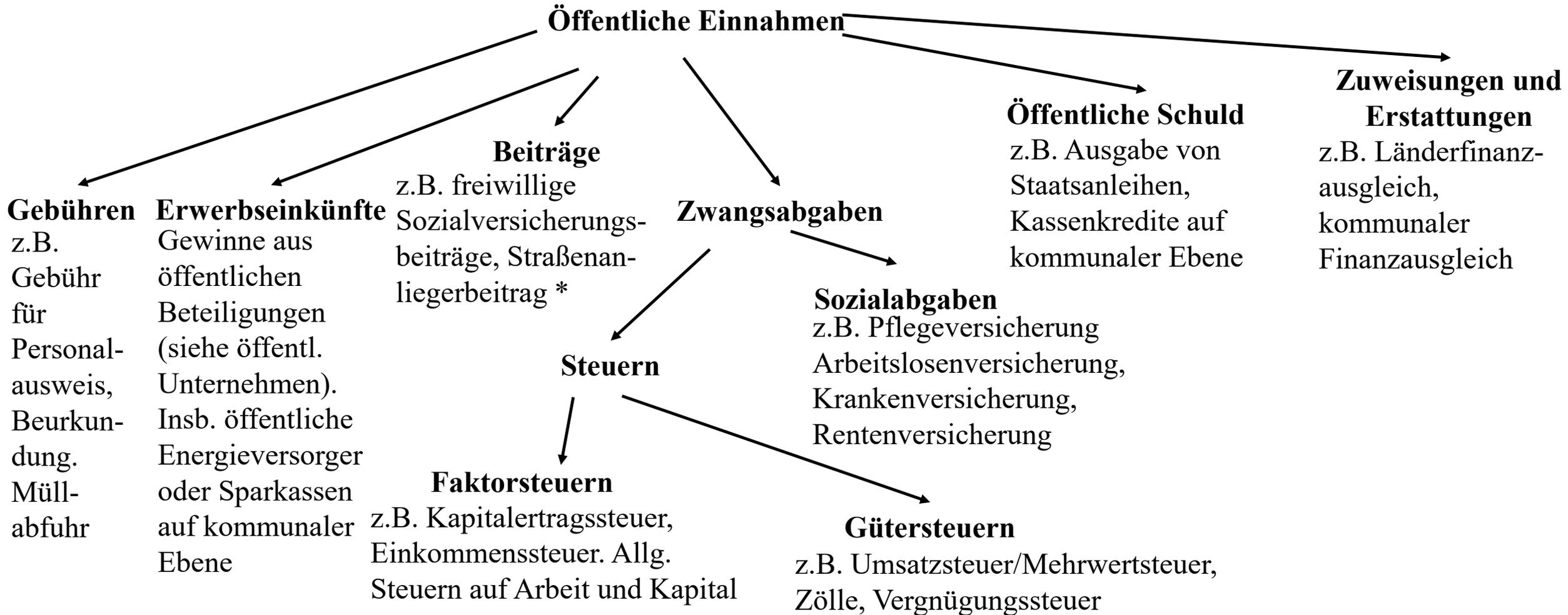
Insbesondere zum Einführungsdatum des Euro ist darauf hinzuweisen, dass Deutschland am Anfang des Jahrtausends dreimal hintereinander die im Maastrichtvertrag festgeschriebene zulässige Defizitquote von 3% nicht erfüllt hat. Im Zuge dessen hat dann Deutschland zusammen mit Griechenland und Frankreich das Defizitkriterium aufgeweicht und den vorgesehenen Sanktionsmechanismus außer Kraft gesetzt. Dieser Befund ist zu beachten, wenn von Deutschland regelmäßig die Forderungen nach einer „soliden“ Haushaltsführung von anderen Ländern der Eurozone verlangt wird.

Ebenso hat Deutschlands nur zu Beginn das 2. Maastrichtkriterium, dass die Schulden insgesamt 60% der gesamtwirtschaftlichen Leistung nicht übersteigen sollen, erfüllt. Kurzfristig ist dies im Zuge der Überschüsse in den letzten Jahren 2019 zwar wieder gelungen, jedoch wird die Schuldenstandsquote im Zuge der Coronakrise im Jahr 2020 voraussichtlich wieder deutlich über 70% liegen. Auch hier liegen noch keine endgültigen Zahlen vor. Die aktuellen Schätzungen gehen von einer Schuldenstandsquote für 2020 von etwa 76% aus, was noch deutlich unter den Über 80% während der Finanzkrise liegt.

Gliederung der Ausgaben nach Arten



Gliederung der Einnahmen nach Arten



* Achtung: Rundfunkbeitrag (GEZ) und Semesterbeitrag, sind von der Legaldefinition her eine Gebühr!